

Böblingen/Sindelfingen: Bürgerinitiative Leise A81 will Entscheidung

„Unsere Geduld ist am Ende“

Von unserem Mitarbeiter
Günther Hoffmann

Nun schon seit über zwei Jahren verhandeln Bundesverkehrsministerium, Regierungspräsidium, Landkreis Böblingen und die Städte Böblingen und Sindelfingen über die Finanzierung eines Deckels als Lärmschutz einer künftig sechsspurigen Autobahn 81. Die Bürgerinitiative Leise A 81 fordert jetzt eine Entscheidung bis zur Sommerpause.

Laut Aussage von Ministerpräsident Günther Oettinger stehen alle Entscheidungsträger für ein abschließendes Gespräch zur Verfügung. Alle hätten zudem offiziell ihre Bereitschaft erklärt, die Finanzierung mitzutragen. „Den Stillstand kann daher niemand verstehen, noch hinnehmen“, so Dr. Thorsten Breitfeld, Sprecher der Bürgerinitiative.

Um weitere gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden durch die extremen Verkehrsbelastungen und Dauerstaus abzu-

wenden, müsse es noch vor der Sommerpause zu einer Einigung der Beteiligten in Bund, Land, Kreis und Kommunen kommen. Deshalb fordert die Bürgerinitiative alle Bundestagsabgeordneten auf, zusammen mit den verkehrspolitischen Sprechern der Fraktionen eine Lösung auf Bundesebene vor der Sommerpause durchzusetzen.

Vom Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee und seiner Staatssekretärin Karin Roth erwarten die Anwohner, „dass sie sich konstruktiv an einer Lösung beteiligen. Diese Altlast als Folge der eingesparten Neubautrasse Leonberg-Gärtringen muss endlich vom Tisch. Nicht durch Wahlreden sondern nur durch konkrete, sichtbare Taten kann das Vertrauen der Bürger in Politik und Politiker wiedergewonnen werden.“

Die lärm- und schmutzgeplagten Anwohner der Autobahn 81 beziehen klar Position. „Unsere Geduld ist am Ende“, so Dr. Breitfeld: „Sollte es sich wider Erwarten abzeichnen, dass eine Einigung erneut nicht gelingt, behalten wir uns vor, selbst öffentlichkeitswirksam, informierend und konstruktiv auch in Berlin tätig zu werden.“